



Prof. Dr. Joachim Wiskemann

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg

Abteilung: Medizinische Onkologie

Leiter AG "Onkologische Sport- und Bewegungstherapie"

Tel.: 06221 56-5904

Fax: 06221 56-7109

E-Mail: joachim.wiskemann@nct-heidelberg.de

Prof. Dr. Joachim Wiskemann ist Sportwissenschaftler und Sportpsychologe. Er leitet die Arbeitsgruppe „Onkologische Sport- und Bewegungstherapie“ am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) und am Universitätsklinikum Heidelberg. Zugleich ist er Adjunct Assistant Professor of Public Health Science an der Penn State University (USA). Am NCT verantwortet er ein interdisziplinäres Forschungsteam sowie ein Therapieprogramm mit jährlich über 10.000 Teilnahmen. Seine akademische Laufbahn absolvierte er an der Universität Heidelberg, wo er 2010 mit *summa cum laude* promovierte und 2017 die Venia Legendi für das Fach Sportwissenschaft erhielt.

Seit über 20 Jahren erforscht Prof. Wiskemann die positiven Effekte von Sport und Bewegung in der Onkologie. Er hat zahlreiche national wie international angesehene wissenschaftliche Fachpublikationen veröffentlicht ([PubMed](#), [Google Scholar](#)) und zählt zu den führenden Experten in seinem Gebiet. Seine Arbeiten wurden von verschiedenster Seite mehrfach ausgezeichnet. So bekam er beispielsweise für seine Habilitationsschrift "Motorische Leistungsfähigkeit als zentrale Kenngröße in der Onkologie" den alleinigen Wissenschaftspreis 2017/2018 in Gold des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) verliehen. Prof. Wiskemann ist Studienleiter großer mono- und multizentrischer Forschungsprojekte in nationalen und internationalen Netzwerken. Die Schwerpunkte seiner Arbeit zielen auf die Personalisierung der Sport- und Bewegungstherapie bei Krebspatienten ab und richten sich dabei besonders an intensiv therapierte und schwererkrankte hämato-onkologische Patienten.

Ein zentrales Anliegen seiner Arbeit ist der Praxistransfer, um die onkologische Routineversorgung nachhaltig zu verbessern. Dies treibt er durch gezielte Implementationsforschung (siehe <https://move-onko.de/>) sowie den Ausbau bundesweiter Versorgungsstrukturen voran. So gründete er 2011 das „Netzwerk OnkoAktiv“ (<https://netzwerk-onkoaktiv.de/>) zur qualitätsgesicherten Verbreitung onkologischer Sport- und Bewegungstherapie/-förderung. Dieses Engagement wurde mit dem MSD Gesundheitspreis „Community Medicine“ (2020) und dem Krebsinnovationspreis des Krebsverbandes Baden-Württemberg (2025) ausgezeichnet. Auch seine Funktion als Koordinator der S3-Leitlinie „Bewegungstherapie bei onkologischen Erkrankungen“ dient dem klaren Ziel, die Patientenversorgung zu optimieren.

Darüber hinaus ist Prof. Wiskemann in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften aktiv. 2015 etablierte er federführend die „Nationale Expertengruppe Bewegungstherapie und Körperliche Aktivität in der Onkologie (NEBKO)“ innerhalb der Deutschen Krebsgesellschaft. Im Jahr 2025 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der International Society of Exercise Oncology (ISEO) und fungierte als erster Kongresspräsident. Zudem gehört er dem Präsidium des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS) an, ist Fellow der europäischen (ECSS) sowie der amerikanischen (ACSM) Vereinigungen für Sportwissenschaft/-medizin und Mitglied des „International, multidisciplinary Roundtable on Exercise and Cancer Prevention and Control“ des ACSM.